

Lange Autoschlange und heiße Duelle

27.05.2010

LEICHTATHLETIK Beim 10. Mühlentaglauf freuen sich die Veranstalter über eine rege Beteiligung.

NELLSCHÜTZ/MZ/AEC - Der kleine Ort platzte fast aus den Nähten und die Autoschlange durch Nellschütz nahm kein Ende. Die 10. Auflage des Gerstewitzer Mühlentaglaufes zog viele Aktive aus Sachsen-Anhalt an, denn der Kampf um Punkte im Landes-Cup des Leichtathletikverbandes Sachsen-Anhalt ging hier in die nächste Runde. Unübertrefflicher Höhepunkt ist immer die Umrundung der Mühle in Gerstewitz. Sie ist das, was beim Berlin-Marathon der „Wilde Eber“ ist. Selbst der einsetzende Regen konnte hier der tollen Stimmung wenig anhaben.

So freuten sich die Veranstalter über fast 270 Sportler, die am Ende erfolgreich die Strecken von zwei, sechs und zehn Kilometern absolviert. Traditionell ist da der stimmungsvolle Auftakt im Bambini-Kinderlauf über 400 Meter. Hier starteten 23 Mädchen und Jungen. Sie wurden für ihre Leistungen im Ziel mit kleinen Preisen, Medaillen und Urkunden belohnt.

Ernsthafter wurde es im Rennen über die zwei Kilometer. Zum einen ging es für die Seniorinnen sowie die A- und B-Schüler um wichtige Landes-Pokal-Punkte und zum anderen konnte der Mühlentaglauf schon wichtige Entscheidungen im Wiesengrund-Cup 2010 bringen. Nicht zu schlagen auf dieser Distanz war Julius Lawnik (SC Magdeburg). Er siegte deutlich vor Tino Wagner vom SV Eintracht Theißen. Lawnik brachte dann anschließend das Kunststück fertig, im Lauf über



Bei der 10. Auflage des Gerstewitzer Mühlentaglaufes gingen in Nellschütz an die 270 Sportler auf die Strecken.

FOTO: ALEXANDER BLEY

sechs Kilometer ebenfalls erfolgreich zu sein. Mit Interesse verfolgt nicht nur die Läuferzene, welche Entwicklung dieser junge Athlet nimmt, denn mit Talenten im Nachwuchsbereich ist der deutsche Leichtathletikverband im Lang-

streckenbereich nicht gesegnet. Ähnliches gilt auch für den aus Teuchern stammenden John-Philipp Bartholomäi. Als deutscher Jugendmeister im Crosslauf setzte er sich über die Zehn-Kilometer-Distanz deutlich durch und bestimmte

die Männerkonkurrenz. Ganz andere Ambitionen hatte Brigitt Schröder aus Nellschütz. Für sie war es überhaupt der erste Wettkampf, mit dem Ziel anzukommen. Begleitet von den beiden Läuferinnen der SFG Nellschütz, Anne Kit-

ze und Ilka Pawelke, gelang ihr dieses Vorhaben. Die schnelle Auswertung sowie anschließende Siegerehrung mit original Bäckerbrot aus Taucha bildeten dann einen würdigen Abschluss.

Siehe Zahlenspiegel